

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

Q II 11 - j/08 H

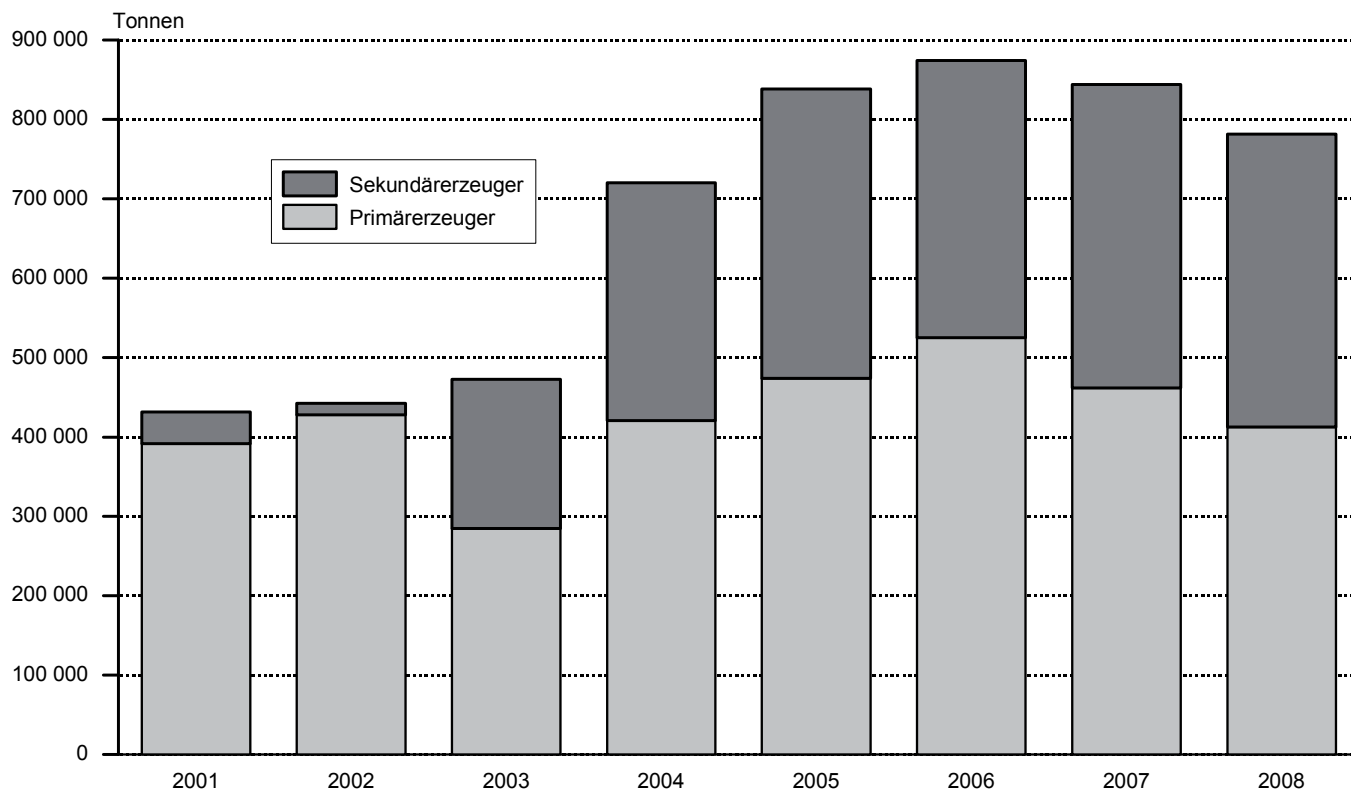
6. Mai 2010

Gefährliche Abfälle in Hamburg 2008

Die Entsorgung von gefährlichen Abfällen, auch Sonderabfälle genannt, unterliegt wegen der damit verbundenen Umweltrisiken einer strengen Nachweispflicht. Das so genannte Begleitscheinverfahren registriert lückenlos die einzelnen Vorgänge der Sonderabfallentsorgung. Die dabei gewonnenen Daten über Art und Menge der von den Abfallerzeugern abgegebenen, von Abfalltransporteuren beförderten und schließlich von den Abfallentsorgern angenommenen Abfälle werden in Hamburg von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) zentral erfasst. Das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein wertet die Daten über die in Hamburg erzeugten Sonderabfälle im Rahmen der Umweltstatistiken jährlich aus.

Über das Begleitscheinverfahren wurden im Jahr 2008 insgesamt 781 000 Tonnen in Hamburg erzeugte Sonderabfälle registriert, darunter auch 369 000 Tonnen Abfälle von Sekundärerzeugern (Erläuterungen siehe Seite 2). Gegenüber dem Vorjahr nahm die Menge der in der Hansestadt erzeugten Sonderabfälle damit um sieben Prozent ab. Mengenmäßig wichtigste Sonderabfälle waren Bau- und Abbruchabfälle (217 000 Tonnen, Vorjahr 236 000 Tonnen), Ölabbfälle (90 000 Tonnen, Vorjahr 91 000 Tonnen) sowie Abfälle aus thermischen Prozessen (20 000 Tonnen, Vorjahr 21 000 Tonnen). Rund 319 000 Tonnen (41 Prozent) der in Hamburg erzeugten 781 000 Tonnen Sonderabfälle übernahmen hamburgische Entsorgungsanlagen, die restlichen 463 000 Tonnen (59 Prozent) verbrachten die Abfalltransporteure an Anlagen im übrigen Bundesgebiet.

In Hamburg erzeugte Sonderabfälle 2001-2008



241001H Sta Nord

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Jan Fröhling · Telefon: 0431 6895-9226 · E-Mail: umwelt@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 4 Abs. 1.

Begriffserklärungen

| | |
|--------------------------------------|---|
| Abfälle | Bewegliche Sachen, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Es werden Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung unterschieden. |
| Begleitscheinverfahren | <p>Um möglichen Schaden von der Umwelt abzuwenden, ist die Entsorgung von gefährlichen Abfällen nur auf behördlich zugelassenen Entsorgungswegen gestattet. Das Begleitscheinverfahren erfasst lückenlos den Weg des Sonderabfalls vom Abfallerzeuger über den Abfalltransporteur bis hin zum Abfallentsorger und ermöglicht so der zuständigen Behörde, in Hamburg ist dies die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU), eine Kontrolle der ordnungsgemäßen Entsorgung von Sonderabfällen. Die BSU stellt die Begleitscheindaten für die statistische Auswertung gemäß § 4 Umweltstatistikgesetz jährlich zur Verfügung.</p> <p>Bundesgrenzen überschreitende Abfallimporte oder -exporte werden in dieser Statistik nicht ausgewiesen.</p> |
| Gefährliche Abfälle | <p>Abfälle, die im Sinne von § 41 Kreislaufwirtschafts-/Abfallgesetz – KrW-/AbfG nach ihrer Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können und an deren Überwachung und Beseitigung nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz besondere Anforderungen zu stellen sind. Für die bisher als besonders überwachungsbedürftig bezeichneten Abfälle wird seit dem Inkrafttreten des Gesetzes und der Verordnung zur Vereinfachung der abfallrechtlichen Überwachung am 1. Februar 2007 der Begriff „gefährliche Abfälle“ verwendet. Die Entsorgung dieser Abfälle wird über das Begleitscheinverfahren erfasst.</p> <p>Die Einstufung dieser Abfälle nach ihrer Überwachungsbedürftigkeit regelt die Verordnung zur Umsetzung des Europäischen Abfallverzeichnisses (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV) vom 10. Dezember 2001.</p> |
| Europäisches Abfallverzeichnis (EAV) | Seit dem 1. Januar 2002 gültiges gemeinschaftsrechtlich harmonisiertes Abfallverzeichnis. Die Gliederung der Abfallarten erfolgt im EAV im Wesentlichen branchenspezifisch. |
| Primärerzeuger | Primärerzeuger sind im Sinne dieser Statistik die Produzenten der Abfälle. Die von den Primärerzeugern abgegebenen Abfallmengen werden gesondert ausgewiesen. |
| Sekundärerzeuger | Als Sekundärerzeuger werden sowohl Entsorgungsunternehmen bezeichnet, die angefallenen Abfall in einem ersten logistischen Schritt in einem Zwischenlager zu größeren Transporteinheiten zusammenfassen, als auch solche, die Abfälle behandeln oder vermischen und damit deren Natur und Zusammensetzung verändern (Abfallveränderer im Unterschied zum Erzeuger). Bei der endgültigen Entsorgung der Abfälle treten die Sekundärerzeuger im Begleitscheinverfahren an die Stelle des Abfallerzeugers, bei denen diese Abfälle ursprünglich angefallen sind. Die von den Sekundärerzeugern abgegebenen Abfallmengen werden gesondert ausgewiesen. |
| Wirtschaftszweig (WZ)-Nummer | Grundlage für die wirtschaftszweigsystematische Zuordnung der Abfallerzeuger ist die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. Die Ergebnisse werden nach Wirtschaftszweigen auf der Ebene der zweistelligen WZ- Nummern (Wirtschaftsabteilungen) abgebildet. |

Zeichenerklärung

- × nicht sinnvoll oder Fragestellung trifft nicht zu
- nichts vorhanden

1. In Hamburg erzeugte Sonderabfälle 2008 nach Art der Abfälle

| EAV-Schl.-Nr. | Abfallarten | Abfall-erzeuger | Erzeugte Sonder-abfälle | Abgegeben an Abfallentsorger in | |
|---------------|--|-----------------|-------------------------|---------------------------------|------------------------|
| | | | | Hamburg | anderen Bundes-ländern |
| | | Anzahl | t | | |
| | Insgesamt | 583 | 781 437 | 318 564 | 462 873 |
| | Primärerzeuger zusammen | 516 | 412 719 | 215 535 | 197 183 |
| | davon | | | | |
| 05 | Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse | 12 | 7 947 | 6 909 | 1 038 |
| 06 | Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen | 21 | 1 003 | 408 | 595 |
| 07 | Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen | 61 | 12 871 | 6 355 | 6 516 |
| 08 | Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben | 32 | 3 750 | 2 595 | 1 155 |
| 09 | Abfälle aus der fotografischen Industrie | 5 | 1 312 | 40 | 1 272 |
| 10 | Abfälle aus thermischen Prozessen | 10 | 19 628 | 376 | 19 251 |
| 11 | Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie | 27 | 1 479 | 1 172 | 307 |
| 12 | Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen | 43 | 8 785 | 5 997 | 2 788 |
| 13 | Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen) | 108 | 89 675 | 81 296 | 8 379 |
| 14 | Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08) | 9 | 2 692 | 1 384 | 1 308 |
| 15 | Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.) | 57 | 6 116 | 4 676 | 1 440 |
| 16 | Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind | 91 | 29 686 | 22 362 | 7 324 |
| 17 | Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) | 283 | 217 471 | 73 487 | 143 984 |
| 18 | Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen) | 8 | 371 | 323 | 48 |
| 19 | Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke | 30 | 9 128 | 7 593 | 1 535 |
| 20 | Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen | 11 | 806 | 563 | 243 |
| | Sekundärerzeuger | 67 | 368 718 | 103 029 | 265 689 |

2. In Hamburg erzeugte Sonderabfälle 2008 nach dem Wirtschaftszweig des Abfallerzeugers

| WZ-Schl.-Nr. | Wirtschaftszweige | Abfall- erzeuger | Erzeugte Sonder- abfälle | Abgegeben an Abfallentsorger in | |
|--------------|--|---------------------|--------------------------------|------------------------------------|-------------------------------|
| | | | | Hamburg | anderen Bundes- ländern |
| | | Anzahl | t | | |
| | Insgesamt | 583 | 781 437 | 318 564 | 462 873 |
| | Primärerzeuger zusammen | 516 | 412 719 | 215 535 | 197 183 |
| | davon | | | | |
| 10 | Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln | 5 | 2 218 | 2 043 | 175 |
| 16 | Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) | 3 | 122 | 92 | 30 |
| 19 | Kokerei und Mineralölverarbeitung | 13 | 25 818 | 14 384 | 11 433 |
| 20 | Herstellung von chemischen Erzeugnissen | 23 | 8 646 | 3 999 | 4 647 |
| 21 | Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen | 4 | 835 | 753 | 82 |
| 22 | Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren | 8 | 5 472 | 1 869 | 3 603 |
| 24 | Metallerzeugung und -bearbeitung | 5 | 33 892 | 5 796 | 28 096 |
| 25 | Herstellung von Metallerzeugnissen | 15 | 2 573 | 330 | 2 242 |
| 26 | Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen | 3 | 356 | 261 | 95 |
| 27 | Herstellung von elektrischen Ausrüstungen | 3 | 439 | 130 | 309 |
| 28 | Maschinenbau | 12 | 1 869 | 519 | 1 350 |
| 29 | Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen | 5 | 4 049 | 2 757 | 1 293 |
| 32 | Herstellung von sonstigen Waren | 4 | 106 | 58 | 49 |
| 33 | Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen | 6 | 1 311 | 1 217 | 94 |
| 35 | Energieversorgung | 14 | 22 130 | 656 | 21 474 |
| 38 | Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung | 26 | 135 111 | 110 065 | 25 046 |
| 41 | Hochbau | 14 | 36 343 | 4 913 | 31 430 |
| 42 | Tiefbau | 7 | 420 | 329 | 91 |
| 43 | Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe | 85 | 7 658 | 2 236 | 5 422 |
| 45 | Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen | 37 | 1 524 | 844 | 681 |
| 46 | Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) | 39 | 4 570 | 1 737 | 2 833 |
| 47 | Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) | 5 | 197 | 25 | 173 |
| 49 | Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen | 11 | 20 620 | 8 557 | 12 063 |
| 52 | Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr | 27 | 13 109 | 10 441 | 2 668 |
| 68 | Grundstücks- und Wohnungswesen | 19 | 37 415 | 23 392 | 14 022 |
| 70 | Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung | 8 | 436 | 218 | 218 |
| 71 | Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung | 7 | 52 | 30 | 22 |
| 72 | Forschung und Entwicklung | 3 | 48 | 48 | – |
| 81 | Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau | 32 | 2 896 | 1 802 | 1 093 |
| 84 | Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung | 26 | 26 136 | 6 994 | 19 142 |
| 85 | Erziehung und Unterricht | 7 | 473 | 138 | 335 |
| 86 | Gesundheitswesen | 6 | 251 | 221 | 29 |
| 94 | Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport) | 3 | 1 994 | – | 1 994 |
| 97 | Private Haushalte mit Hauspersonal | 7 | 4 701 | 2 588 | 2 113 |
| | Übrige | x | 8 933 | 6 093 | 2 840 |
| | Sekundärerzeuger | 67 | 368 718 | 103 029 | 265 689 |